

UNBEACHTETE OPFER: DER GENOZID AN DEN ROMA

EINLADUNG ZUM PODIUMSGESPRÄCH
Donnerstag, **7. April 2011 um 18.00 Uhr** in der
Vertretung der Europäischen Kommission in
Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin



PODIUMSGESPRÄCH

UNBEACHTETE OPFER: DER GENOZID AN DEN ROMA

Der systematische Massenerschießung, den die deutschen Besatzer an den Roma in der Sowjetunion verübten, ist kaum bekannt. Die Historiker Martin Holler und Michail Tjaglyj stellen ihre Forschungsergebnisse zu diesem Thema vor. Pawel Limanskij, Vertreter einer Roma-Organisation aus Rostow am Don, präsentiert Interviews mit überlebenden Roma und spricht über deren heutige Situation.

1941-2011

70 JAHRE ÜBERFALL AUF DIE SOWJETUNION

WEITERE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

Am 22. Juni 2011 jährt sich der Überfall auf die Sowjetunion zum 70. Mal. Anlass für die Stiftung EVZ, insbesondere die Folgen des Krieges aus Sicht der zivilen Opfer zu thematisieren. Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.stiftung-evz.de/termine.

PROGRAMM

■ Grußworte

Günter Saathoff, Stiftung EVZ

Petra Rosenberg, Landesverband der Sinti und Roma in Berlin-Brandenburg e.V.

■ Einführung

Martin Holler, Historiker

■ Podiumsgespräch

Pawel Limanskij, Roma-Organisation „Amala“, Rostow am Don

Michail Tjaglyj, Ukrainisches Zentrum für Holocaust-Forschung, Kiew

■ Stehempfang

ORT UND DATUM

Donnerstag, **7. April 2011 um 18.00 Uhr**

in der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland,
Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **31. März 2011**.

E-Mail: sellner@stiftung-evz.de

Fax: +49 (0)30 259297-11